# Oikoumene : Kinderhände

Autor(en): **Hofer, Barbara**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **67 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-723216

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Kinderhände

Einst werde ich zerfallen
in braune Erde.
Kinderhände werden mich spielen,
mich neu erbauen,
eine Mauer vielleicht
oder auch nur
eine Treppenstufe
zu einem versunkenen Dom.

Einst werde ich zerfallen.
Kinderhände werden mich spielen,
mich aus den Augen wischen,
wenn der Wind durch ihre Locken fährt,
und mich leise rinnen lassen
durch die Unschuld
ihrer reinen Hände.

Einst werde ich zerfallen.
Kinder werden mich neu erbauen.
Einen Garten werden sie graben,
und die blaue Blume wird auferstehn,
die Blume unserer Liebe,
ganz langsam aufglühn
und ehrfürchtig grüssen,
wenn Du wiederkehrend
zärtlich dich niederbeugst.

*Barbara Hofer*